






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 8. Mai 2017

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Am Morgen sternklar Frühtemperaturen bei 6 Grad. Im Lauf des Vormittages teils wolzig, teils recht sonnig Temperaturen dabei um 9 Grad. In den Mittagsstunden oft stark bewölkt, Nachmittags überwiegend teils wolzig, teils recht sonnig. Höchstwerte bei 11 Grad. Zum Abend hin eher sternklar, Abendtemperaturen bei 9 Grad. Nachts sternklar, es kühlt auf Werte um 0 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 15 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 5 Grad. Im Laufe des Donnerstag dicht bewölkt mit Regen und Höchstwerte um 18 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	11 / 6	15 / 1	18 / 5	20 / 13	19 / 11
Niederschlag [mm]	0	0	4	4	3
Regenrisiko [%]	20	0	70	60	40
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	98	93	93	93	93
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	8	8	8	9	9
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 3 m/s	gering 1,5 m/s	leicht 3,4 m/s	leicht 2,5 m/s	mittel 4,2 m/s

Allgemeine Situation

In der vergangenen Woche lagen die Niederschläge meist zwischen 40 bis 70 l/m². Im Bereich des Kahlgrundes am Untermain sind teils noch höhere Regenmengen in kurzer Zeit niedergegangen, die zu Abschwemmungen und Überflutungen geführt haben. Damit ist das Wasserdefizit der letzten Monate zunächst ein wenig ausgeglichen worden. Dagegen haben die Temperaturen noch nicht den Durchbruch nach oben geschafft. Deswegen ist nur eine geringe phänologische Entwicklung seit den Frostereignissen im April festzustellen. Vom Frost unbehelligte Anlagen liegen meist zwischen dem Ein- bis Dreiblattstadium, wobei der Austrieb insgesamt sehr inhomogen ist. Erst zum Wochenende hin werden die Temperaturen längerfristig auf frühlingshafte Werte ansteigen und somit die Rebentwicklung anschieben. Allerdings könnten am Mittwochmorgen nochmals Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten. Die gegenüber April feuchteren Bedingungen setzen die Widerstandsfähigkeit der Rebtriebe herunter. Gegenüber den Aprilereignissen muss mit Frostschäden bereits bei weit geringeren Frosttemperaturen gerechnet werden. Deshalb sollten auch Pflanzenschutzbehandlungen nicht vor Frostereignissen ausgebracht werden. Ab Freitag ist immer wieder mit Schauern, teils Gewittern, zu rechnen.

Frost

Warten Sie mit dem Niederziehen der Frostruten bis Donnerstag.

Traubenwickler

Beide Traubenwicklerarten fliegen. Beim bekreuzten Traubenwickler treten lagenweise hohe Falterfänge auf. Kontrollieren Sie regelmäßig die Pheromonfallen.

Pockenmilbe/Kräuselmilbe

Erste rötliche bis hellgelbe Pünktchen auf den Blättern zeigen Befall mit Pockenmilben an. Nur wenn starker und verbreiteter Befall in einer Anlage vorhanden ist, sollte die Nebenwirkung einer Netzschwefelbehandlung zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung ausgenutzt werden. Präparat z.B. Netzschwefel Stullin 5,0 kg/ha. Beachten Sie, dass durch den inhomogenen Austrieb mit den kleinen Blättchen und durch Frost geschädigte Blattränder leicht mit Kräuselmilbenbefall verwechselt werden kann

Phomopsis

Eine Behandlung in stark befallenen Anlagen kann vor den erwarteten Niederschlägen am Freitag ausgebracht werden, soweit die Böden genügend abgetrocknet sind. Alle zugelassenen Präparate können angewendet werden z.B. Delan 0,3 kg/ha, Dithane NeoTec 0,8 kg/ha, Polyram WG 0,8 kg/ha;

Roter Brenner/Oidium

Behandlungen gegen diese Pilzkrankheiten sind jetzt noch zu früh.

Peronospora

Die notwendige Temperatursumme, damit die Wintersporen (Oosporen) der Peronospora überhaupt keimen können, wird langsam erreicht. Daher könnten bei den gemeldeten Niederschlägen zum Wochenende Primärinfektionen in weit entwickelten Anlagen mit bereits größerer Blattfläche möglich werden. Treten diese Bedingungen tatsächlich ein, wäre eine Behandlung bis zum 18. Mai möglicherweise notwendig. Beachten Sie daher die Hinweise in den kommenden Weinbaufoxen.

Information der LWG zum Programm Umstrukturierung von Rebflächen

Wer im Programm Umstrukturierung von Rebflächen einen Förderantrag gestellt und bereits gepflanzt hat, der möchte bitte umgehend seinen Zahlungsantrag mit Flächenaufstellung und Originalrechnung bzw. Originallieferschein bei der LWG einreichen, damit die weitere Bearbeitung der Anträge zügig abgewickelt werden kann. Das Gleiche gilt für beantragte Tröpfchenbewässerung

Spätester Abgabetermin ist der 31.5. 2017

Bei Fragen stehen wir unter der 0931/9801214 (Frau Schömig) bzw. 215 (Herr Wolter) zur Verfügung

Des Weiteren möchten wir alle Betriebe, die in den Jahren 2014, 2015 oder 2016 Gelder über die oben genannten Förderprogramme erhalten haben, an die Pflicht der Stellung des **Mehrfachantrages** beim zuständigen Amt für Landwirtschaft und Ernährung erinnern.

Der letzte termingerechte Abgabetermin ist dieses Jahr der 15.5.2017

Wichtiger Hinweis der LWG zum Kulap-Programm B56- Förderung zum Wiederaufbau von Weinbergsmauern in Steillagen

Wer noch einen Förderantrag zur Sanierung von kaputten oder vom Einsturz bedrohten Weinbergsmauern in Steillagen stellen möchte, kann dies für 2017 nur noch bis zum 30.6. bei der LWG tun. Antragsunterlagen hierzu finden sie auf der Seite der LWG unter Betriebsberatung und Förderung. Da alle Mauerflächen vor Maßnahmenbeginn kontrolliert werden müssen ist es dringend zu empfehlen vor Antragstellung mit dem zuständigen Sachbearbeiter Herrn Wolter Kontakt aufzunehmen (Tel.Nr. 09319801215). Von ihm bekommen sie dann auch noch das Formular „Sanierungskonzept der LWG“, das nicht im Förderwegweiser zu finden ist, zugeschickt.